

Neuravensburg muss gegen den KSC auf der Hut sein

In der Fußball-Kreisliga A III reist der Kleinhaslacher SC selbstbewusst zum Topsteam

WANGEN (mpr) - Der Kleinhaslacher SC gastiert in der Fußball-Kreisliga A III am Mittwochabend beim Spitzenteam aus Neuravensburg. Dabei können die Kleinhaslacher mit breiter Brust nach Neuravensburg fahren, da sie die letzten vier Ligaspiele allesamt gewonnen haben.

Die Mannschaft vom Kleinhaslacher SC erreichte aus den letzten vier Spielen die maximale Punktzahl und ist nur noch drei Punkte von einem Nichtabstiegsplatz entfernt. Für Trainer Ayhan Tarhan gibt es für den derzeitigen Erfolg mehrere Gründe. „Wir hatten in der Vorrunde viele verletzte Spieler, die sich wieder gut erholt haben. Wir haben sehr stark an unserer Kameradschaft gearbeitet und die neu gewählte Vorstandschaft hat sich auch hervorragend integriert.“

SVN ist der „Angstgegner“

Mit den zuletzt gezeigten Leistungen der Mannschaft ist der Trainer auf jeden Fall durchweg zufrieden. „Wir spielen sehr konzentriert und diszipliniert“, sagt Tarhan. Aber die Kleinhaslacher wissen natürlich auch, dass bisher noch gar nichts erreicht ist und zum Klassenerhalt noch ein paar Punkte fehlen. „Wir wollen die beiden Mannschaften vor uns, nämlich Maierhöfen und Wohnbrechts, noch überholen, um ganz sicher zu gehen“, erklärt Tarhan das Ziel für die kommenden Wochen.

Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, bedarf es im nächsten Spiel einer Topleistung, denn da gastieren die Kleinhaslacher beim SV

Neuravensburg. Der SVN kämpft noch um den Relegationsplatz zwei und weckt bei Ayhan Tarhan keine guten Erinnerungen. „Neuravensburg ist ein absoluter Angstgegner von uns. Es wird sicher nicht einfach, dort zu bestehen, jedoch haben wir einen richtig guten Lauf“, so der KSC-Coach. „Mit einem Unentschieden wäre ich sicherlich zufrieden, aber ein Sieg wäre natürlich noch besser.“

Personell kann der Kleinhaslacher Trainer nahezu aus dem Vollen schöpfen. „Leider zog sich unser Torwart am Sonntag einen Muskelfaserriss zu und kann daher nicht mitwirken. Aber die restlichen Spieler sind alle einsatzbereit“, sagt Tarhan. Es gilt abzuwarten, ob der Kleinhaslacher SC seine Siegesserie auch bei der heimstarken Mannschaft des SV Neuravensburg fortsetzen kann. Aufgrund der starken Verfassung des KSC wird dieses Spiel sicher kein Selbstläufer für den Aufstiegsaspiranten aus Neuravensburg.

Kreisliga A III

Mi., 18.30 Uhr: TSV Stiefenhofen - SV Seibranz, SV Neuravensburg - Kleinhaslacher SC.

Do., 15 Uhr: SV Arnach - SV Maierhöfen-Grünenbach, TSV Rätzenried - TSV Wohnbrechts, FV Weiler II - SV Eglöfs, FC Scheidegg - FC Lindenberg, TSV Röhrenbach - TSG Bad Wurzach II.

Kreisliga A II

Do., 15 Uhr: SV Achberg - FC Friedrichshafen.



Deuchelrieder U15-TT-Teams schlagen sich gut bei Württembergischen

DEUCHELRIED (sz) - Bei den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften in Klosterreichenbach haben die U15-Tischtennissteams des SV Deuchelried gute Platzierungen erreicht. Während die Mädchen mit 21-Siegen aus der Gruppe in der Endrunde-Ausspielung in der Finalrunde landeten, ging es für die Jungen nach 1:2-Siegen um die Ränge neun bis 16. Am Ende erreichten die Mädchen einen guten siebten Rang, die Jungen landeten auf Platz 13. Vor allem die

Platzierung der Mädchen ist umso höher einzuschätzen, musste man doch ohne die verhinderte Nummer zwei, Marisa da Silva, das Turnier bestreiten, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Die Ergebnisse im Überblick: Jungen: (Pascal Kohler, Luca Knoll, Johannes Polkowski, Timo Schlingmann); Vorrunde: TTC Mühringen - SV Deuchelried 6:1, DJK Sportbund Stuttgart - SV Deuchelried 6:1, TSG Hoherweiler 6:2. Platzierungsrunde: SV Deuchel-

ried - SV Nabern 3:6, SF Schwendi - SV Deuchelried 0:6, TTC Mühringen II - SV Deuchelried 3:6. Mädchen: (Julia-Marie Bayer, Annika Netzer, Bianca Buhmann, Julia Bayer, Laura Mahle); TTC Rottweil - SV Deuchelried 4:6, TTC Bietigheim-Bissingen - SV Deuchelried 6:0, SV Deuchelried - DJK Sportbund Stuttgart 6:3. Endrunde: NSU Neckarsulm - SV Deuchelried 6:2, VfR Altmünster - SV Deuchelried 6:1, TSV Ludwigsfeld - SV Deuchelried 1:6. FOTO: ROMAN KLEINER

„Den Nervenkitzel Schießsport nahebringen“

Schützenkreis Wangen lädt Anfang Juni zur dritten Internationalen Schieß-Sport-Show

Von Susi Weber

WANGEN - Es ist sozusagen angeordnet: Das Programm für die dritte Schieß-Sport-Show von 5. bis 7. Juni in der Argensporthalle steht. Noch gibt es, was die „großen“ Namen aus dem Schießsport betrifft, Verhandlungen mit bundesweit bekannten Spitzenschützen. Darüber hinaus zündet der Schützenkreis Wangen bereits am kommenden Wochenende sein erstes Feuerwerk: mit dem Bürger-Jubiläumsschießen für alle Wangener, durch das man sich auch als „Nicht-Spitzschütze“ für die Schieß-Sport-Show qualifizieren kann (siehe Artikel unten).

Es ist, wie bei den beiden vorangegangenen Veranstaltungen, ein Mix, der nicht nur jeden Schützen Herz höher schlagen lässt, sondern ganz bewusst auch die Allgemeinheit ansprechen soll. „Wir wollen unseren Sport präsentieren, zeigen, wie viel Spannung im Schießsport liegen kann“, sagt Oberschützenmeister Stefan Bertsch. Winne Merk, Kreisschützenmeister und Bertschs Stellvertreter, bringt es noch kompakter auf den Punkt: „Wir wollen den Nervenkitzel Schießsport nahebringen.“

Teamwettbewerb am Freitag

Vom Mannschaftswettbewerb für Vereinsmannschaften am Freitag bis zum Vergleichswettkampf des Schützenkreises Wangen gegen den Gau Allgäu reicht das rein sportliche



Dem Organisationsteam der Schieß-Sport-Show gehören Stefan Bertsch, Helga Schöllhorn und Winne Merk (von links) sowie Kreissportleiter Heribert Heumos und die Ausschussmitglieder des Schützenkreises an. FOTO: WEBER

Programm. Übertragen wird es auf Großbildleinwände, sodass der Zuschauer praktisch mitten im Geschehen ist. Jeder Schuss wird eingeblendet, das Ergebnis in Sekundenbruchteilen präsentiert. Auch dem ungeschulten Auge entgeht auf diese Weise nichts.

Daneben wird die Veranstaltung mit einer museumsähnlichen Ausstellung mit alten Waffen, historischen Ziel- und Ehrenscheiben, Medaillen und Ehrungsnamen sowie einer Verkaufsmesse namhafter Hersteller und Händler für Schießsportausrüstung komplet-

tiert. „Wer möchte, kann sich im Außenbereich der Argensporthalle auch im Bogenschießen ausprobieren oder zuschauen, wenn Bogenschützen ihren Sport demonstrieren“, sagt Stefan Bertsch. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren dürfen ihre Treffsicherheit an Licht- und Lasergewehren und unter Betreuung der Talentzentren Karssee und Bad Wurzach testen.

Am sportlichen Konzept der Veranstaltung wurde nicht viel verändert. Höhepunkt in diesem Jahr ist allerdings statt eines Bundesligakampfes ein Vergleichswettkampf zw-

ischen dem Schützenkreis Wangen und dem Gau Allgäu. „David gegen Goliath also“, sagt Winne Merk - und meint damit das Aufeinandertreffen des „kleinen“, 34 Vereine und 2500 Mitglieder großen Schützenkreises mit dem dreifach so starken Nachbar aus dem bayrischen Allgäu. Merk: „Wir wollen bewusst mit den eigenen Leuten den Zuschauern zeigen, was man macht - und was Schießsport heute ausmacht.“ Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei, für Verpflegung gesorgt.

Detaillierte Informationen und den Zeitplan gibt es unter www.schiess-sport-show.de.

Bürger sind zum Mitmachen aufgerufen

Im Jubiläumsjahr lädt die Stadt Wangen alle Bürger und Mitglieder Wangener Vereine (ab zwölf Jahre) ein, sich am Bürger-Jubiläumsschießen zu beteiligen. Die Qualifikation wird am Sonntag, 17. Mai, von den sieben Wangener Schützenvereinen in den Schützenhäusern in Deuchelried, Karssee, Leuzpold, Neuravensburg, Niederwangen und Primisweiler, jeweils zwischen 10 und 14 Uhr, ausgetragen. Geschossen wird mit aufgehängten, vereins eigenen Luftgewehren mit Knicklauf und frei stehend. „Durch die historischen Gewehre und die Wertung Teiler, besser Schuss, ist garantiert, dass auch Laien eine Chance haben“, erläutert Helga Schöllhorn aus dem Organisationsteam. Eigene Gewehre und zusätzliche Ausrüstungen wie Handschuh, Schießbrille und Schießbekleidung dürfen nicht verwendet werden. Das Startgeld beläuft sich auf einen Euro für zehn Schuss, ein Nachlauf oder ein „Zweitstart an anderer Stelle“ ist nicht möglich. Die zehn besten Teilnehmer bestreiten dann bei der Schieß-Sport-Show am 7. Juni das Finale um die von der Stadt Wangen gestiftete Ehrenscheibe. Als Preis sind für die Plätze eins bis drei kleine Ehrenscheiben als Holz ausgegeben, alle Finalisten dürfen an der Stadtführung „Gauger, Galgenögel und Gefahrfoto“ teilnehmen. Weitere Infos gibt's bei den örtlichen Schützenvereinen oder unter info@sg-deuchelried.de. (swe)

Das Verfolgerduell steigt in Aitrach

In der Fußball-Kreisliga B VI empfängt der Dritte SG Aitrach-Tannheim den Zweiten SV Gebratzhofen

WANGEN (mpr) - In der Fußball-Kreisliga B, Staffel 6, gastiert am kommenden Donnerstag der Tabellenzweite SV Gebratzhofen beim Dritten in Aitrach. Der SVG hat bislang alle Rückrundenspiele gewonnen und steht plötzlich auf Platz zwei in der Tabelle, mit lediglich vier Punkten Rückstand auf den derzeit schwächelnden Spitzenreiter SGM Dietmanns-Hauerz.

Vom Aufstieg will man in Gebratzhofen aber noch nicht reden, vielmehr freut man sich über den aktuellen Lauf der Mannschaft. „Unser junges Team hat sich in dieser Saison wahnsinnig gut entwickelt“, sagt ein stolzer Trainer Bernd Schmid. Beim SV Gebratzhofen war vor der Saison keineswegs das Ziel „Aufstieg“ ausgegeben worden, aber wehren würde sich vermutlich auch beim SVG keiner dagegen. „Wir stehen kein bisschen unter Druck. Für uns wäre auch ein dritter Platz schon gut, aber natürlich schauen wir, was noch geht“, sagt Schmid.

Waren die Gebratzhofener die letzten Jahre eher in der unteren Tabellenhälfte zu finden, ist in dieser Saison sogar der Aufstieg möglich. Der Gegner, die SG Aitrach-Tannheim, steht in der Tabelle zwei Zähler hinter dem SVG, hat aber ein Spiel weniger absolviert. Im Gegensatz zum SV Gebratzhofen haben die Aitracher ganz klar das Ziel aufzusteigen. Darin sieht auch der Gebratzhofener Trainer Bernd Schmid eine Chance für sein Team: „Die Ai-

tracher stehen unter Druck, wir können dagegen befreit aufspielen.“

Jedoch weiß Schmid auch um die Stärken des kommenden Gegners: „Die SG Aitrach-Tannheim ist vorne sehr gut besetzt und war in dieser Saison die spielerisch stärkste Mannschaft, gegen die wir gespielt haben.“ Hoffen darf der Trainer für das schwere Spiel in Aitrach noch auf einen Einsatz seines Toptorjägers Martin Riedle. „Manuel Klaus fällt aufgrund einer Bänderverletzung voraussichtlich aus, und bei Martin Riedle wissen wir noch nicht, ob er es wegen seiner Meisterprüfung zum Spiel schafft“, sagt Bernd Schmid. Um in Aitrach erfolgreich zu sein, wäre der Gebratzhofener Torjäger Martin Riedle (19 Saisontore) sicherlich wertvoll. Daher hofft man beim SVG stark auf einen Einsatz von Riedle. Ein spannendes Spiel ist am Donnerstag in Aitrach auf alle Fälle zu erwarten, wenn der Tabellendritte den Zweiten empfängt.

Kreisliga B VI

Mi., 18.15 Uhr: SGM Dietmanns-Hauerz - SV Aichstetten. Do., 15 Uhr: SV Waltershofen - Türk SV Wangen, FC Wuchzenhofen - TSG Rohrdorf, TSV Opfenbach - SG Ellhofen-Röthenbach, ASV Wangen - SV Haslach, SG Aitrach-Tannheim - SV Gebratzhofen, SGM Herlathofen-Friesenhofen - SV Deuchelried.

Leute

Beim 31. Verbandstag des Württembergischen Fußballverbands in Sindelfingen ist auch ein Wangener in die Führungsetage gewählt worden. Der neuer Schatzmeister Wolfgang Hach (Ulm) hat seine Position des Kassensprengers an Norbert Martin weitergegeben. Martin ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ravensburg und wohnt in Wangen. Dem Vorstand des Württembergischen Fußballverbands gehört weiterhin auch Klaus Moosmann (Weingarten) an. (sz)



Norbert Martin

FOTO: ARC